

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum  
**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein  
**Band:** 44 (1966)  
**Heft:** 1-2

**Artikel:** O dieses Münster!  
**Autor:** Streicher, Siegfried  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1031966>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

O dieses Münster!

Steinernes Gewächs der Jahrhunderte  
 und mächtigste Bautat der  
 mittelalterlichen Burgerschaft. Dieser  
 ganz leicht ins Grenzenlose  
 schwingende Raum, erfüllt von  
 farbigen Dämmerungen und vom  
 Lichtrauch, der durch die  
 Langfenster und Rosetten einbricht.  
 Die 40 Altäre in den Schiffen,  
 die Kerzen, die Ampeln an goldenen  
 und silbernen Ketten, die  
 strahlenden, oft über einen Meter  
 hohen Türme der silbernen und  
 goldenen Monstranzen, die  
 edelsteinverzierten heiligen Gefässe  
 im Spiel ihrer Glanze und Reflexe,  
 das warme Geleuchte der  
 Reliquienschreine und -büsten,  
 die Gemälde und Heiligenbilder  
 und Statuen ohne Zahl: romanisch  
 herb und verschlossen, vom  
 geistigen Lächeln der gotischen  
 Ekstase umblüht und bürgerlich-  
 intim und behaglich in den  
 weitgebauchten Knittergewändern  
 der Endzeit.